

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

ESPA CORPORATE PLUS BASKET 2017
 ISIN: (A) AT0000A0SNA5
 Der Fonds entspricht der europäischen Richtlinie 2009/65/EG.
 Der ESPA CORPORATE PLUS BASKET 2017 wird verwaltet von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

<p>Ziele und Anlagepolitik</p> <p>Der ESPA CORPORATE PLUS BASKET 2017 wird am 1.3.2012 aufgelegt und für eine begrenzte Dauer gebildet; die Laufzeit endet am 28.2.2017.</p> <p>Der Fonds ist ein Rentenfonds. Als Anlageziel wird die Erwirtschaftung hoher laufender Erträge angestrebt.</p> <p>Um dies zu erreichen, werden für das Fondsvermögen überwiegend physische Anleihen von Unternehmen erworben. Darüber hinaus kann auch in Schuldverschreibungen von Kreditinstituten, internationale Staatsanleihen und sonstige (Unternehmens-) Anleihen investiert werden. Die genannten Anleihenarten können sowohl auf EUR als auch auf USD oder auf andere Fremdwährungen lauten. Es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich des Ratings der Anleihen.</p> <p>Anteile an Investmentfonds können insgesamt bis zu 10 % des Fondsvermögens, ohne Einschränkung hinsichtlich der Beurteilung der Bonität der Emittenten, erworben werden.</p> <p>In Geldmarktinstrumente darf bis zu 10 % des Fondsvermögens investiert werden.</p>	<p>Derivative Instrumente können sowohl zur Absicherung von Vermögensgegenständen des Fonds als auch als Teil der Anlagestrategie eingesetzt werden.</p> <p>Detailliertere Angaben zu den Veranlagungsmöglichkeiten finden Sie in den Fondsbestimmungen, Artikel 3 oder im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12.</p> <p>Die ordentlichen Erträge des Fonds werden bei der Anteilsgattung (A) AT0000A0SNA5 ausgeschüttet.</p> <p>Sie können die Rücknahme Ihrer Fondsanteile börsentäglich verlangen. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies erforderlich erscheinen lassen. Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert, abgerundet auf den nächsten Cent. Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.</p> <p>Dieser Fonds ist unter Umständen für jene Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.</p>
--	---

Risiko- und Ertragsprofil
 ← Typischerweise geringere Ertragschance
 ← Niedrigeres Risiko

Typischerweise höhere Ertragschance →
 Höheres Risiko →

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

<p>Der Indikator gibt die Schwankung des Fondsanteilspreises in den Kategorien 1 bis 7 auf Basis der Entwicklung in der Vergangenheit an. Er beschreibt das Verhältnis der Chancen auf Wertsteigerungen zum Risiko von Wertrückgängen, das durch Kursschwankungen der investierten Anlagegegenstände wie auch gegebenenfalls durch Währungsschwankungen oder eine Fokussierung der im Fonds enthaltenen Anlagen beeinflusst werden kann.</p> <p>Die Einstufung ist kein verlässlicher Hinweis auf die künftige Entwicklung und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Eine Einstufung in Kategorie 1 bedeutet nicht, dass es sich um eine risikofreie Anlage handelt. Die Einstufung stellt auch kein Ziel und keine Garantie dar. Aufgrund der im Vergleichsportfolio gemessenen Kursschwankungen erfolgt eine Einstufung in die Kategorie 4.</p> <p>Risiken, die typischerweise von der Risikoeinstufung nicht angemessen erfasst werden und trotzdem für den Fonds von Bedeutung sind: Kredit- und Kontrahentenrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für den Fonds entstehen. Das Kreditrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.</p>	<p>Liquiditätsrisiko: Risiko, dass eine Position im Fondsvermögen nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Fonds, die Rücknahme- und Auszahlungsverpflichtung jederzeit nachzukommen, beeinträchtigt.</p> <p>Operationelles Risiko: Das Verlustrisiko für den Fonds, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Verwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert und Rechts- und Dokumentationsrisiken sowie Risiken, die aus den für den Fonds betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren, einschließt.</p> <p>Verwahrisiko: Der Fonds kann durch Fehler der Verwahrstelle der Vermögensgegenstände geschädigt werden.</p> <p>Risiken aus Derivateinsatz: Der Fonds setzt Derivatgeschäfte nicht nur zur Absicherung, sondern auch als aktives Veranlagungsinstrument ein, wodurch das Risiko des Fonds erhöht wird.</p> <p>Umfassende Erläuterungen der Risiken des Fonds erfolgt im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12..</p>
---	---

Kosten

Die entnommenen Gebühren werden für die Verwaltung des Fonds verwendet. Darin enthalten sind auch die Kosten für den Vertrieb und das Marketing der Fondsanteile. Durch die Entnahme der Kosten wird die mögliche Wertentwicklung geschmälert.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Ausgabeaufschlag	2,5 %
Rücknahmeabschlag	2 %

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der vor der Anlage abgezogen wird. Die aktuellen Gebühren können jederzeit bei der Vertriebsstelle erfragt werden.

Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden:

Laufende Kosten	0,80 %
------------------------	---------------

Bei den an dieser Stelle ausgewiesenen Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung, da der ESPA CORPORATE PLUS BASKET 2017 erst am 1.3.2012 aufgelegt wird/wurde. Die „Laufenden Kosten“ beinhalten die Verwaltungsvergütung und alle Gebühren, die im Laufe eines Jahres erhoben werden. Transaktionskosten sind nicht Bestandteil der „Laufenden Kosten“. Die „Laufenden Kosten“ können von Jahr zu Jahr voneinander abweichen. Eine genaue Darstellung der in den „Laufenden Kosten“ enthaltenen Kostenbestandteile findet sich im aktuellen Rechenschaftsbericht, Unterpunkt „Aufwendungen“.

Wertentwicklung in der Vergangenheit

Die nachstehende Grafik zeigt die Wertentwicklung des Fonds in EUR unter Berücksichtigung sämtlicher Kosten und Gebühren, mit Ausnahme der Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge.

Da ESPA CORPORATE PLUS BASKET 2017 erst am 1.3.2012 aufgelegt wurde, stehen noch keine diesbezüglichen Daten zur Verfügung.

Praktische Informationen

Depotbank: Erste Group Bank AG, Graben 21, 1010 Wien.

Informationen zu den allfälligen weiteren Zahl- und Vertriebsstellen finden Sie im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 17.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden im Internet unter www.sparinvest.com veröffentlicht.

Sonstige Informationen für die Anleger werden im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bekanntgemacht.

Hinsichtlich etwaiger Verkaufsbeschränkungen bzw. hinsichtlich weiterführender Angaben zum Fonds wird auf den Prospekt verwiesen.

Der Prospekt einschließlich der Fondsbestimmungen und der Wesentlichen Anlegerinformationen, die Rechenschafts- und Halbjahresberichte sowie sonstige Informationen sind jederzeit kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und bei der Depotbank und ihren Filialen sowie auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft unter www.sparinvest.com, in deutscher Sprache erhältlich (auf dieser Homepage werden die Wesentlichen Informationen gegebenenfalls auch in weiteren Sprachen veröffentlicht).

Die Besteuerung von Erträgen oder Kapitalgewinnen aus dem Fonds hängen von der Steuersituation des jeweiligen Anlegers und/oder von dem Ort, an dem das Kapital investiert wird, ab. Bei offenen Fragen sollte eine professionelle Auskunft eingeholt werden.

Die ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. kann lediglich aufgrund einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Prospekts vereinbar ist.

Dieser Fonds ist in Österreich zugelassen und wird durch die Österreichische Finanzmarktaufsicht Wien reguliert.

Die Wesentlichen Anlegerinformationen sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 16.12.2011.

Dieses Dokument wurde mit zwei qualifizierten elektronischen Signaturen unterfertigt.